

Protokoll des runden Tisches im Jugendhaus Lemon vom 14.01.2023

Anwesende:

Christian van Look, Hr. Burckschat, Kevin Cavalar, Janina Münster, Kathrin Wollenweber, Christian Döring, Johannes Petermann, Aline Dlugosch, 5 Besucher/Besucherinnen

Entschuldigte:

Felix Heißler, Johannes Brück, Marco Wingbermhühle, Hr. Seyfried, Ilka Jannemann

Unentschuldigt:

Helena Strauß, Vertreter des Fördervereins

Protokollführer:

Johannes Petermann

Eröffnung

Begrüßung und Eröffnung des runden Tisches durch die Vorsitzende des runden Tisches Aline Dlugosch um 13:00 Uhr.
Vorstellung der Topics durch Aline Dlugosch:

- 1) Bericht des Hauptamtlichen Chris van Look
- 2) Bericht der Beauftragten des runden Tisches
- 3) Sonstige:
 - 3.1 Siebdruck
 - 3.2 Kreisjugendring

1) Bericht des Hauptamtlichen Christian van Look

Rückblicke:

- 1.1) Bericht über das in den Herbstferien angebotene „Offene Ferienangebot“. Dieses ist zwar gut gelaufen, jedoch gibt es einige Nachteile, weswegen der Jugendhausleiter es in den nächsten Ferien nicht mehr auf diese Weise anbieten will. Einer der Nachteile sei, dass bei dem offenen Angebot die Finanzierungsmöglichkeit wegfällt.
- 1.2) Das Angebot „Aufholen nach Corona“ hat weiterhin stattgefunden und ist auch gut besucht.
- 1.3) Die Brettspielabende haben stattgefunden, waren allerdings nur spärlich besucht.
- 1.4) Es gab, wie auf dem letzten Runden Tisch gewünscht zahlreiche Lernangebote.
- 1.5) Es gab regelmäßige Treffen der Imkergruppe, jedoch nur mit wenigen Teilnehmern.
- 1.6) Bericht über das Theaterangebot und Schwierigkeiten ein auf die Gruppengröße passendes Stück zu finden, da diese sehr stark schwankt. Ansprache des Theatertages 2023
- 1.7) Bericht über die MiniCon und Zwischen-den-Jahren-Con von Christian Döring, Kathrin Wollenweber und Kevin Cavalar. Die Cons waren recht gut besucht, darunter auch einige neue Leute. Es gab keine nennenswerten Beschwerden.
- 1.8) Die St. Martins-Aktion hat gut funktioniert, insbesondere das mit dem Kinderpunsch hat gut geklappt. Christian van Look würde die Aktion im Jahr 2023 gerne wiederholen.
- 1.9) Es gab eine Gartenaktion während einer MiniCon. Es wurde das nötigste getan. Es war „ganz okay“.
- 1.10) Es gab einige Rollenspielangebote im Jugendhaus, häufig geleitet von Kevin Cavalar. Kathrin Wollenweber berichtet, dass es am Trifels Gymnasium jetzt eine RPG-AG gibt, welche man auf die Rollenspielangebote im Jugendhaus aufmerksam machen sollte.
- 1.11) Aufgrund der (inter-)nationalen Energiesituation wird im Jugendhaus möglich wenig geheizt und nicht wenn das Haus nicht besucht ist.

1.12) Es wurde ein neues Haustürschloss, ein Chipschloss, eingebaut. Für das neue Schloss gibt es allerdings nur drei Schlüssel, was etwas wenig sei.

1.13) Besucherzahlen

- Im Jahr 2022 war das Engagement der Ehrenamtler höher als in den Corona-Jahren, allerdings niedriger als in den Jahren davor.
- Es gab ca. 16.300 Besucherstunden, damit ist das letzte Jahr auf Platz 9 der bisher 18 Jahre des Jugendhauses
- Es gab pro Kalendertag durchschnittlich 8,5 bis 11 Besucher, das entspricht etwa Platz 10 oder 11 der letzten 18 Jahre.
- Das Besucheralter war im optimalen Bereich. Je $\frac{1}{3}$ der Besucher waren unter 12 Jahren; zwischen 12 und 18 Jahren und zwischen 19 und 27 Jahren. Es gab etwas mehr männliche (57%) als weibliche (43%) Besucher.

1.14) Da derzeit keine Reinigungskraft beschäftigt ist, putzt Christian van Look derzeit selbst die Räumlichkeiten. Er bittet, da er keine Reinigungsfachkraft ist über kleinere Dinge hinwegzusehen.

1.15) Dank an Kathrin Wollenweber wegen der Pflege des Instagram-Profiles des Jugendhauses. Kathrin berichtet, das es einige Follower gibt, welche vor allem aus dem direkten Umfeld des Jugendhauses stammen, z.B. Ehrenamtliche. Kevin Cavalari schlägt vor, dass es mehr Bilder von Christian van Look geben sollte.

Ausblicke:

1.16) Ausblick auf die Zukunft des Jugendhauses. Zunächst soll die Jugendarbeit in Annweiler weiterhin im Jugendhaus Lemon stattfinden, allerdings sind die Umzugspläne noch nicht vom Tisch. Der Bürgermeister meint, dass der Kreis bei der Beurteilung ob eventuelle Räumlichkeiten für die offene Jugendarbeit geeignet sind behilflich sein soll.

Erläuterung von Herr Burckschat: Grund für den Umzug ist u.a. die Bauqualität des Hauses. Eine Sanierung kommt nur in Betracht, wenn dies eine städtische Gesellschaft übernimmt. Diese muss dann mit dem Objekt Einnahmen (z.B. Mieteinkünfte) erzielen. Die Stadt selbst kann sich eine Renovierung nicht leisten.

Derzeit liegen die Umzugspläne auf Eis, da der Kreis momentan eine Bedarfsanalyse zur Jugendarbeit durchführt. Bis diese abgeschlossen ist, wird die Situation so bleiben wie sie ist.

Aline Dlugosch schlägt vor, das Thema zu vertagen, bis es Neuigkeiten gibt. In dringenden Fällen bestünde die Möglichkeit kurzfristig einen außerplanmäßigen Runden Tisch einzuberufen.

1.17) Es gibt derzeit die Überlegung einen Schlittschuhbus zu organisieren. Christian van Look ist deswegen bereits im Gespräch mit dem Leiter aus Bad Bergzabern. Er meldet aber einige Bedenken an. Der Schlittschuhbus würde deutlich kostspieliger als die letzten Jahre. Mit Blick auf die moralische Frage der Umweltfreundlichkeit eines Busses und der Eislaufhalle meldet Christian van Look weitere Bedenken an.

1.18) Christian van Look wird wieder ein Ferienprogramm anbieten, allerdings wieder mit Anmeldepflicht.

1.19) Das Angebot „Aufholen nach Corona“ wird weiterhin angeboten. Es läuft allerdings ende Mai aus. Christian van Look merkt zudem an, dass es wichtig wäre öffentlichkeitswirksam dieses Angebot des Jugendhauses, auch mit anderen Angeboten des Jugendhauses verknüpft zu bewerben.

1.20) Aufgrund der aktuellen politischen Lage im Iran hat Christian van Look seine Urlaubspläne verworfen. Seinen Urlaub baut er jetzt ab, indem er seine wöchentliche Arbeitszeit reduziert. Seine Hauptarbeitstage sind jetzt nur noch Dienstag bis Donnerstag, Montag und Freitag ist er zukünftig meistens nicht im Haus. Daher schlägt er vor individuelle Lerntermine mit z.B. Ilka auf Montag und Freitag zu legen.

1.21) Die Planung des nächsten MiniCon-Termins wird auf die anschließende Ehrenamtlersitzung verschoben.

1.22) Der Punkt „Siebdruck“ wird in den Top 3) Sonstiges verschoben.

1.23) Der Punkt „Brettspiele“ wird in den Top 3) Sonstiges verschoben.

1.24) Chris fragt Aline ob Sie mit Frau Pusch vom TGA wegen der Werbung für die Imkergruppe gesprochen habe. Aline erwidert, das es ein Missverständnis gegeben habe, da Frau Pusch am TGA für die Unterstufe zuständig sei, welche nicht die Zielgruppe der Imkergruppe seien, da die Kinder zu jung sind.

1.25) Der Punkt „Theater“ wird in den Top 3) Sonstiges verschoben.

1.26) Christian van Look wünscht sich mehr „Spaßangebote“ im Jugendhaus. Es gäbe für seinen Geschmack zu viele Lernangebote. Er spricht die drei „N“ an: Neue Ideen, Neue Gesichter, Neue Ehrenamtliche.

1.27) Christian van Look spricht an, dass es derzeit Hoffnung auf eine neue Förderung gäbe. In in bis zwei Wochen gäbe es diesbezüglich Neuigkeiten. Gegebenenfalls könne ein kurzfristiger Runder Tisch einberufen werden.

Ende des Berichts des Hauptamtlichen.

2) Berichte der Beauftragten

Keine nennenswerten Berichte.

3) Sonstiges, Wünsche und Anfragen

3.1) Kreisjugendring

Christian Döring möchte das Amt des Beauftragten für den Kreisjugendring aufgrund eines anstehenden Umzugs abgeben. Die Aufgaben des Beauftragten ist es Kontakte zum KJR zu knüpfen und auf die Existenz des Jugendhauses aufmerksam zu machen.

Johannes Petermann stellt die Frage, was die Aufgaben des KJR sind. Christian van Look antwortet, das der KJR SÜW sehr klein sei und die Aufgaben daher vor allem im Teilen von Informationen und in der Planung gemeinsamer Angebote bestehen.

Es kommt die Frage auf, was die Voraussetzungen für den Beauftragten sind (z.B. Alter), weswegen das Thema auf den nächsten Runden Tisch vertagt wird.

3.2) Siebdruck

Aline Dlugosch sucht neue Helfer beim Siebdruck, da in letzter Zeit die Termine nicht zustande gekommen wären. Khatera, Kathrin und Fayrowz melden sich.

3.3) Ausschuss Jugendarbeit

Herr Burckschat sucht Jugendliche, Besucher oder Ehrenamtliche, welche bereit sind von Ihren Erfahrungen im Jugendhaus im Ausschuss für Jugendarbeit der Stadt zu berichten um diesem die Jugendarbeit im Lemon näher zu bringen und die Authentizität der Aussagen von ihm und Chris van Look zu unterstützen.

Es melden sich Johannes Petermann, Kevin Cavalari und Krater. Der genaue Termin wird nach dem Runden Tisch vereinbart.

3.4) Nächster MiniCon-Termin

Wird auf die anschließende Ehrenamtlersitzung verschoben.

3.5) Brettspielabende

Aufgrund der mangelnden Teilnehmer wird überlegt dieses Angebot nicht mehr anzubieten. Johannes Petermann regt an den Termin nicht auf Freitag Abend sondern auf einen anderen Wochentag z.B. Samstag zu legen. Daraufhin schlägt Aline Dlugosch vor den nächsten Brettspielabend auf einen Samstag zu legen und zu schauen, ob mehr Teilnehmer kommen. Dies wird von Christian van Look akzeptiert.

3.6) Theatergruppe

Chris spricht erneut die Thematik der stark schwankenden Teilnehmerzahl an. Es wird daraufhin entschieden den Termin auf Samstags, 14:00 bis 16:00 Uhr zu legen, da es unter der Woche schwierig für viele Teilnehmer ist einen Termin zu finden.

3.7) Imkergruppe

Christian van Look sucht neue Teilnehmer und bittet die Anwesenden in ihrem Umfeld mögliche Interessenten anzusprechen. Es sei zwar eines der besten Angebote des Jugendhauses, die Hemmschwelle sei aber aufgrund einiger Faktoren (Terminbindung, fremde Leute) sehr hoch. Daher gäbe es fast keine Teilnehmer von außerhalb der bisherigen Jugendhausbesucher.

3.8) Weiter Vorschläge und Wünsche

- Khatera wünscht sich eine Kochveranstaltung.

- Es wird sich eine Veranstaltung für Basteln und Zeichnen gewünscht, Kathrin meldet sich als Ehrenamtliche.

Aline Dlugosch schließt die Sitzung um 14:30 Uhr. Als nächster Termin wird der 15.04.2023 festgelegt.